

Hessische Floristische Briefe

Verlag und Schriftleitung: Institut für Naturschutz der Hessischen Landesstelle für Naturschutz und Landschaftspflege Darmstadt

Schriftleitungs-Ausschuß: Dr. H. Ackermann, O. Burck, Dr. W. Ludwig, B. Malende, A. Nieschalk, A. Seibig

Jahrgang 15 Brief 170 Seiten 5–8 Darmstadt 1966

Die Elfenbeindistel (*Cirsium afrum* [Jacq.] DC. =

C. diacanthum hort.)

(Bestimmungsarbeiten in botanischen Gärten N. F. 5)

Dr. W. LUDWIG, Marburg a. d. L.

Neuere Gartenliteratur preist einhellig die zierenden Blattrosetten der Elfenbeindistel „*Cirsium diacanthum* (LABILL.) DC“. Vor einigen Jahren bestimmte ich so bezeichnete blühende und fruchtende Pflanzen als *Cirsium afrum*. Zur weiteren Klärung wurden später (Ernte 1962) zahlreiche Herkünfte beider Arten geprüft. 34 Gärten schickten unter dem Namen *Cirsium diacanthum* (oder *Chamaepeuce diacantha* u. *Cnicus diacanthus*) *Cirsium afrum*! Nur drei hatten *Cirsium afrum* angeboten, doch lieferte einer diese Art außerdem als *C. diacanthum*, und eine Herkunft erwies sich als *Carduus acanthoides* L.

Der Vergleichsanbau hat gezeigt: Bei der Elfenbeindistel handelt es sich um *Cirsium afrum*; *C. diacanthum* wird anscheinend gar nicht kultiviert. – Beide Arten sind an Blatt, Blütenstand und Frucht leicht voneinander zu unterscheiden. Doch finden sie sich nur in wenigen Bestimmungsbüchern für Gartenpflanzen erkennbar beschrieben (Vilmorins Blumengärtnerei 1896, S. 548, wörtlich übernommen in die erste Auflage von Pareys Blumengärtnerei 1932, S. 609; zuletzt LEHMANN 1937, S. 242). Zuverlässiger unterrichten die Florenwerke von BOISSIER (1875, S. 551 f.) und POST u. DINSMORE (1933, S. 91). Alle mir bekannten *Cirsium-diacanthum*-Bilder des gärtnerischen Schrifttums zeigen *Cirsium afrum*. Abbildungen des wahren *Cirsium diacanthum* habe ich nur zwei gesehen (LABILLARDIERE 1891, Taf. 3; BOULOUMOY 1930, Taf. 237, Fig. 2).

Wie kam die Verwechslung von *Cirsium afrum* mit *C. diacanthum* zustande? An der schwankenden Gattungszuordnung kann es nicht liegen; sie ist bei vielen Kompositen üblich, ohne daß die Artbestimmung darunter gelitten hätte*).

*) Wir benutzen hier durchgehend den Gattungsnamen *Cirsium*, auch wenn zitierte Autoren andere verwenden (am häufigsten *Chamaepeuce* und *Cnicus*); neuerdings empfiehlt u. a. SOJÁK (1962, S. 42–44) *Cirsium afrum*, *C. diacanthum* und verwandte Arten als *Lamyra* von *Cirsium* zu trennen.

Wesentlich für die Entstehung der Verwechslung ist die Vereinigung beider Arten unter dem Epitheton *diacanthum* durch PERSOON (1807, S. 389), dem POIRET (1811, S. 199) und andere folgen. Das läßt z. B. die Behandlung in CURTIS's Botanical Magazine erkennen: SIMS (1822) bevorzugt *afrum* und nennt *diacanthum* als Synonym; dank WILLDENOW (1803, S. 1682) und AITON (1812, S. 483 f.) habe sich *afrum* vor dem älteren *diacanthum* eingebürgert. Bei Vereinigung beider Sippen wäre nach den Nomenklaturregeln *diacanthum* zu benutzen, und dieses Epitheton hat sich daher seit langem durchgesetzt. Noch CURTIS's Botanical Magazine Index (1956, S. 62) erklärt die Tafel 2287 (SIMS 1822) für *Cirsium diacanthum*, obwohl eindeutig *C. afrum* s. str. abgebildet ist.

A. P. DE CANDOLLE (1813, S. 96), der als erster betont, daß *Cirsium afrum* und *C. diacanthum* deutlich verschiedene Arten sind, hat beide im botanischen Garten zu Montpellier lebend vergleichen können. Aber CASSINI (1826, S. 307) erwähnt bereits, *Cirsium afrum* finde sich im Jardin du Roi in Paris fälschlich als *C. diacanthum* bezeichnet. Vielleicht handelt es sich bei allen Pflanzen, die seitdem unter diesem Namen kultiviert worden sind, um *Cirsium afrum*. Dafür sprechen außer den vielen „*Cirsium-diacanthum*“-Abbildungen von Gartenpflanzen auch Herbarbelege kultivierten Materials, die als *C. diacanthum* bezeichnet sind, aber zu *C. afrum* gehören.

Ständige Verwechslungen bleiben nicht auf Gärten beschränkt. Ein Morphologe bespricht das Blatt von *Cirsium diacanthum*, aber seine Zeichnung läßt erkennen, daß ihm *C. afrum* vorgelegen hat (TROLL 1935, S. 443; 1939, S. 1554). BROUWER u. STÄHLIN (1955, S. 104) beschreiben die Achäne von *Cirsium afrum* unter dem Namen *C. diacanthum*. Eine Chromosomenzählung an „*Chamaepeuce diacantha*“ (MOORE u. FRANKTON 1962, S. 283) wird auf *Cirsium afrum* zu beziehen sein, denn die Autoren haben Gartenmaterial untersucht. Als Adventivpflanze kann man das öfters gepflanzte und in Gebirgen Südosteuropas wildwachsende *Cirsium afrum* viel eher erwarten als *C. diacanthum*, eine auf das östlichste Mittelmeergebiet beschränkte Art (HEGI 1928, S. 923: „Bei Mannheim und Oggersheim [Pfalz] verwildert“).

Schrifttum

AITON, W. T.: Hortus Kewensis. 2. Aufl. **4**, London 1812. – BOISSIER, E.: Flora orientalis **3**, Genevae et Basileae 1875. – BOULOUMOY, L.: Flore du Liban et de la Syrie. Atlas. Paris 1930. – BROUWER, W., u. A. STÄHLIN: Handbuch der Samenkunde. Frankfurt a. M. 1955. – CANDOLLE, A. P. de: Catalogus plantarum horti botanici Monspeliensis. Monspeli, Parisiis et Argentorati 1813. – CASSINI, H.: Platyraphe, Platyraphium. In: Dictionnaire des Sciences naturelles **41**, S. 305–342, Strasbourg u. Paris 1826. – CURTIS's Botanical Magazine Index. London 1956. – HEGI, G.: Illustrierte Flora von Mittel-Europa **6** (2), Lief. 19/21, München 1928. – LABILLARDIERE, J.-J.: Icones plantarum Syriae rariorum **2**, Parisiis 1791. – LEHMANN, A.: Gartenzierpflanzen. 2. Aufl., Leipzig 1937. – MOORE, R. J., u. C. FRANKTON: Cytotaxonomic studies in the tribe Cynareae (Compositae). Canadian Journal Botany **40** (2), S. 281–293, Ottawa 1962. – Pareys Blumengärtnerei. 1. Aufl., hrsg. v. C. Bonstedt, **2**, Berlin 1932. –

PERSOON, C. H.: Synopsis plantarum **2**, Parisiis Lutetiorum et Tubingae 1807. – POIRET, J. L. M.: Encyclopédie méthodique, Botanique, Suppl. **2** (1), Paris 1811. – POST, G. E., u. J. E. DINSMORE: Flora of Syria, Palestine and Sinai. 2. Aufl., **2**, Beirut 1933. – SIMS, J.: Cnicus Afer. Barbary Cnicus, or Twin-thorned Thistle. CURTIS's Botanical Magazine **49**, Taf. 2287, London 1822. – SOJÁK, J.: Bemerkungen zu einigen Compositen II. Novitates botanicae Horti bot. Univ. Carol. Pragensis **1962**, S. 41–50, Praga 1962. – TROLL, W.: Vergleichende Morphologie der Fiederblätter. Nova Acta Leopoldina N. F. **2** (3/4), S. 315–455, Halle (Saale) 1935. – TROLL, W.: Vergleichende Morphologie der höheren Pflanzen **1** (2), Berlin 1939. – Vilmorins Blumengärtnerei. 3. Aufl., hrsg. v. A. Voß, **1**, Berlin 1896. – WILLDENOW, C. L.: Caroli a Linné Species plantarum. Editio quarta **3** (3), Berolini 1803.

Für freundliche Hilfe danke ich vor allem Herrn Doz. Dr. G. WAGENITZ und Herrn Dr. H. J. CONERT.

Ergänzungen zu Grafmann's floristischen Mitteilungen aus dem Dillkreis (Hess. Florist. Briefe 14 [163], S. 33 f.)

H. RICHTER, Dillenburg

Orchis ustulatus L. Zu den bekannten Standorten im Dillkreis – LÖBER: Jahrb. Nass. Verein Naturk. **88** – habe ich *O. ustulatus* 1949 für Nanzenbach (Oberberg gegen Wissenbach) notiert. 1965 sahen Kollege DECKER und ich die Art in mehreren Stücken auf dem Kanzelstein bei Eibach.

Dort wächst auch reichlich *Orchis morio* L. Dieser Standort und das Vorkommen auf der Hutweide bei Manderbach waren für den Dillkreis noch nicht veröffentlicht.

Aufgefallen ist mir auf dem Kanzelstein das reichliche Auftreten von *Trifolium striatum* L., das bisher hier noch nicht beobachtet wurde.

Bemerkenswert erscheint mir hier auch *Alchemilla arvensis* SCOP., die hier in Getreidefeldern als Unkraut auftritt. (Von A. LUDWIG: „Flora des Siegerlandes 1952“ für Äcker bei Dillenburg, Donsbach angegeben). Der Kanzelstein steht seit 1962 unter Naturschutz. Ferner konnte im Dillkreis seit 1958 ein weiterer Standort von *Ceterach officinarum* WILLD. beobachtet werden: Auf Diabasfelsen bei Medenbach kommt dieser Farn ziemlich reichlich vor.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Floristische Briefe](#)

Jahr/Year: 1966

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Ludwig Wolfgang

Artikel/Article: [Die Elfenbeindistel \(*Cirsium afrum* \[Jacq.\] DC. = *C. diacanthum* hort.\) 5-7](#)